

facher Progression ihren Fortgang nehmen. Der Totalbetrag der auszugebenden Banknoten darf niemals den Betrag der vorhandenen, statutenmässig diskontierten oder gekauften Wechsel und der Barvorräte der Bank übersteigen. Zur Einlösung der Noten ist stets ein hierzu ausschl. bestimmter Barvorrat an geprägten Münzen, Gold- u. Silberbarren bereit zu halten, welcher mind. einem Drittel des Betrages sämtl. in Umlauf befindl. Noten gleichkommen muss. Ferner darf die Bank Hypoth.-Geschäfte betreiben und zwar nur zur ersten Stelle. Das Kapital muss wenigstens frs. 2000 und soll höchstens die Hälfte des Wertes der Immobil. betragen, welche zum Unterpfand bestimmt werden. Industrielle Werte sind von der Hypoth.-Garantie ausgeschlossen. Gegen diese Ausleihungen ist der Bank gestattet, bis zum Betrage der von ihr dargeliehenen Kapitalien Oblig. auszugeben. Der Betrag, bis zu welchem die Bank aus eigenen Mitteln Kapitalien auf Hypoth. darzuleihen verpflichtet ist, soll den zwanzigsten Teil des eingezahlten A.-K. und niemals frs. 1000000 übersteigen. Auch ist die Bank berechtigt, Darlehen an Gemeinden, Korporationen und Syndikate auch ohne hypoth. Sicherheit zu gewähren und bis zum Betrage der denselben dargeliehenen Kapitalien Oblig. auszugeben. Der Betrag dieser Darlehen zus. mit den hypoth. Darlehen soll die festgestellten Grenzen nicht überschreiten. Die Bank ist verpflichtet, der Grossh. Staats-Reg. u. den in dem Grossherzogtum zu gründenden Vorsichts-Instituten die in das Bankgeschäft einschlagenden Angelegenheiten unentgeltlich zu besorgen, mit denselben in lauf. Rechnung zu treten und Gelder bis zum Betrage von frs. 500000 gegen 4% jährl. Verzinsung sowohl von denselben anzunehmen als auch ohne weitere Sicherstellung denselben darzuleihen.

**Kapital:** frs. 25 000 000 in 100 000 Aktien à frs. 250. Die Verwalt. ist befugt, das Grundkapital der Bank sukzessive bis auf frs. 100 000 000 zu erhöhen. Die Gründerrechte wurden bei der letzten Em. von frs. 5 000 000 im Aug. 1900 abgelöst.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** Je 20 Aktien = 1 St.; Maxim. 20 St., ausserdem noch in Vertretung 20 St. Nur auf Namen eingetragene oder bei der Bank gegen Depotschein hinterlegte Aktien sind stimmberechtigt.

**Gewinn-Verteilung:** Von dem 4% des A.-K. übersteigenden Reingewinn werden jährl. mind. 10% zum R.-F. abgeführt, bis derselbe 25% des A.-K. beträgt. Der R.-F. ist bestimmt, den Aktien 4% Div. zu ergänzen, wenn der Gewinn dazu nicht hinreicht, aber nur solange er dadurch nicht unter 10% des A.-K. gebracht würde. Im Falle er zur Deckung von Verlusten in Anspruch genommen wird, fällt jede Div. über 4% solange weg, bis der R.-F. wieder zur Höhe von 25% des A.-K. angewachsen ist. Die Verwalt. kann den R.-F. auch noch höher anwachsen lassen. Die unter die Aktionäre zu verteilende Div. stellt die Verwalt. fest.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Kassa 1996607, Wechsel 9413420, Effekten 6013138, Lombard 16656016, Konsortial-Beteilig. 1699331, Kupons u. Sorten 11985, Hypoth.-Kasse 571226, Immobil. 2302051, Beteilig. bei auswärt. Bankhäusern 7637500, Debit. 41599499, Konto a nuovo (verschiedene, später zu verrechnende Zs. u. Kursdifferenzen) 14781. — Passiva: A.-K. 25000000, Banknotenumlauf 2250000, Kredit. 38300355, Depos. 664243, R.-F. 7650000, do. der Hypoth.-Kasse 20600, Delkr.-Kto. für event. Verluste 1000000, Tratten u. Avale 10101684, alte Div. 1006, Div. pro 1909 2250000, Tant. 331756, Konto a nuovo (geschuldete Rechnungen u. Diverse) 65120, Vortrag 280790. Sa. frs. 87915554.

**Gewinn u. Verlust pro 1909:** Wechsel 189610, Zs., Gewinn der Filiale Metz u. Saarbrücken 663357, Erträgn. d. Kommandit. 562296, Effekten 295059, Report u. Lombard 369733, Syndikats- u. Provis.-Gewinn 1104266, Vortrag a. 1908 247293; zus. fr. 3431614. — Ab: Geschäftskosten u. Steuern 417975, Abschreib. 125000, Staatssteuer in Preussen 26094, Div. 2250000, vertragsm. Tant. 331756, Saldo Vortrag 280790, Total frs. 3431614.

**Kurs Ende 1890—1909:** In Berlin: 149, 138.75, 143, 143, 151, 159, 160.60, 173.10, 169.40, 174.25, 160, 147.40, 144.75, 151, 153, 169, 168.75, 161.75, 163.80, 171.10%. — In Frankf. a. M.: 148, 139.80, 143, 143, 150.40, 157.20, 160.70, 171.10, 170.75, 174.70, 160, 147.50, 144.50, 151.50, 155, 168, 167.50, 162, 163, 171.50%. — Ausserdem noch notiert in Cöln.

**Dividenden 1880—1909:**  $8\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 7,  $7\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{5}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 8, 8,  $6\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{4}$ ,  $6\frac{3}{5}$ , 8,  $8\frac{1}{2}$ , 9, 9, 10, 10, 8, 7, 7, 8,  $9\frac{1}{2}$ , 10,  $9\frac{1}{2}$ , 9, 9%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

**Direktion:** Präs. Carl Simons, Dir. Ad. Türk, Dr. Jos. Würth, Paul Simons, Luxemburg; Ad. Strack, Eug. Entz, Metz; Justizrat Dr. F. Brüggemann, Dir. Joh. Jul. Donner, Saarbrücken.

**Verwaltungsrat:** Präs. Baron Albert von Oppenheim, stellv. Präs. Konsul Hch. von Stein, Geh. Justizrat Robert Esser, Gen.-Konsul Baron Emil von Oppenheim, Cöln; Tony Dutreux, La Celle St. Cloud; Komm.-Rat Wilh. Rautenstrauch, Trier; Carl von Metzler, Frankfurt a. M.; Konsul Hans C. Leiden, Rob. F. Heuser, Cöln; Konsul Norbert Le Gallais, Luxemburg; Ehren-Oberger.-Präsident u. Präsident des Staatsrats Henri Vannerus.

**Grossherzogl. Regierungs-Kommissar:** Mitglied des Staatsrats Joseph Steichen.

**Zahlstellen:** Luxemburg. Eigene Kasse; Berlin: S. Bleichröder, Delbrück Leo & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Trier: Reverchen & Co.; Metz, Saarbrücken: Filiale der Bank; Cöln: J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankverein, Sal. Oppenheim jr. & Co.; Amsterdam: Lippmann, Rosenthal & Co.; Brüssel: Banque Internationale de Bruxelles. Zahlung der Div. in frs. oder M., wobei frs. 100 = M. 80 gerechnet.

## Kjöbenhavns Grundejerbank in Kopenhagen.

**Gegründet:** 12.5. 1898, ins Handelsregister 15.7. 1898 eingetragen.

**Zweck:** Die Bank hat den Zweck, dem Grundbesitzerstande von Kopenhagen und Umgegend bei allen finanz. Transaktionen mit Rücksicht auf die diesem Stande eigentümlichen